

Allergnädigst privilegiertes

Leipziger Tageblatt.

Nr 115. Montag, den 25. April 1831.

Witterungs-Beobachtungen vom 17. bis 23. April 1831.

(Thermometer frei im Schatten.)

April	Stunde.	Barom. b. 10° + R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Pariser Z.	Lin.			
17.	Morg. 8	27	8,5	+ 6,3	NW.	trübe.
	Nachm. 2	—	8,6	+ 9,8	NW.	bewölkt.
	Abds. 10	—	8,6	+ 5,5	NW.	Regen.
18.	Morg. 8	—	8,5	+ 7,6	W.	trübe.
	Nachm. 2	—	8,7	+ 9,8	W.	trübe.
	Abds. 10	—	8,5	+ 6,1	WWN	gestirnt.
19.	Morg. 8	—	8—	+ 7,5	NO.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	—	7,8	+ 13,3	NO.	Sonnenschein.
	Abds. 10	—	7,5	+ 9	NO.	gestirnt.
20.	Morg. 8	—	7,3	+ 10,3	NO.	trübe.
	Nachm. 2	—	7,1	+ 16,3	NO.	Sonnenschein.
	Abds. 10	—	7—	+ 9—	NO.	bewölkt.
21.	Morg. 8	—	6,9	+ 10,5	OON.	bewölkt.
	Nachm. 2	—	6,2	+ 14,8	OON.	Sonnenblicke.
	Abds. 10	—	6,4	+ 8,2	SO.	bewölkt.
22.	Morg. 8	—	6,7	+ 9,4	SO.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	—	6,2	+ 15,4	SO.	Sonnenschein.
	Abds. 10	—	6,1	+ 10,3	OOS.	gestirnt.
23.	Morg. 8	—	5,8	+ 9,5	OOS.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	—	6—	+ 15,9	OON.	leicht bewölkt.
	Abds. 10	—	6,4	+ 10,2	OON.	leicht bewölkt.

Mittheilung über Verhandlungen der Commun-Representanten zu Leipzig.

In einer außerordentlichen Sitzung am 20. April 1831, wozu gehörig eingeladen worden, hielt

der Herr Vorsteher einen Vortrag über die neuesten tumultuarischen Ausstritte in Dresden. Die Commun-Representanten und ihre Herren Substituten sprachen einstimmig und laut die größte Verabscheuung jener verbrecherischen Unternehmungen und den Wunsch aus, daß, da die Mittel der landesväterlichen Milde vergeblich erschöpft und die neuesten vielfachen Bethätigungen der Gnade unsers erhabenen Regentenhauses mit dem gebührenden Danke von den Böswilligen nicht erkannt worden, nunmehr wider dieselben die äußerste Strenge eintreten möchte. Man beschloß, mit völliger Stimmeneinheit, die nachstehende Adresse an Se. Majestät den König und Sr. königl. Hoheit, den Prinzen Mitregenten, zu richten, und der Herr Vorsteher übernahm es auf den Antrag der Representantenschaft, dieselbe persönlich zu überreichen und dabei zugleich verschiedene andere Angelegenheiten der Commun zu besorgen.

Nachdem noch einige andere vorliegende Geschäfte besorgt worden waren, wurde diese allerunterthänigste Vorstellung von gesammten Representanten und ihren Herren Substituten vollzogen und die Sitzung mit Vorlesung des Protokolls geschlossen.

Allerdurchlauchtigster 2c. 2c.

Durchlauchtigster 2c. 2c.

Die in diesen Tagen in Dresden neuerdings ausgebrochenen Unruhen erfüllen das Herz eines jeden treuen Unterthanen nicht bloß mit trüben Besorgnissen, sondern auch mit dem lebhaftesten Unwillen, der sich bis zur Entrüstung steigert, je mehr wir die Undankbarkeit, die Thorheit, das Verbrecherische jenes Unternehmens betrachten, zu dem zwar nie und nirgends ein vernünftiger Grund vorhanden seyn kann, das aber unter den gegenwärtigen Umständen sich im erhöhtem Grade als verabscheuungswürdig darstellt, da durch Ew. 2c. Weisheit und Gnade in den letzten Monaten alles nur Erdenkliche theils eingeleitet, theils wirklich schon ausgeführt worden ist, was nur irgend zu Verbesserung der staatsbürgerlichen Lage der Unterthanen überhaupt und namentlich der Bewohner der Residenzstadt gewünscht werden mag.

Wir ergreifen diese, wiewohl traurige Gelegenheit, um Ew. 2c. die wiederholte heilige Versicherung auf unserer ehrfurchtsvollen Dankbarkeit für alles Gute und Heilbringende, was Allerhöchst und Höchst dieselben uns in diesen sturmvollem Zeiten gewährt haben, und zugleich die Versicherung unserer unverbrüchlichsten, durch nichts in der Welt je wankend zu machenden Treue und Anhänglichkeit darzubringen, und Ew. 2c. ehrerbietigst zu ersuchen, den tiefen Schmerz, welcher Allerhöchst und Höchst dieselben ohnstraitig über so unerhörte und den Namen der sächsischen Nation schändende Ereignisse empfinden, wie sie jetzt in Dresden statt gehabt haben, dadurch zu mildern, daß Sie Sich erinnern, wie den unendlich größeren Theil Ihres treuen Volks die Urheber jenes Aufruhrs und die Befehrer, welche sie zu diesem Verbrechen getrieben haben, in gleichem Grade verabscheuet und auch in gegenwärtigem Falle den bei den härtesten Schlägen des Schicksals so oft erprob-

ten standhaften Muth in Erfüllung seiner Pflichten, die unverbrüchlichste Treue gegen Fürst und Vaterland aufs Neue bewährt.

Dieser mit unseren innigsten Gefühlen übereinstimmenden Versicherung fügen wir aber auch noch die allerunterthänigste Bitte hinzu, daß es Ew. 2c. gefallen wolle, nunmehr, da, wie der Erfolg gezeigt hat, die Mittel der Gelindigkeit und Gnade vergeblich erschöpft worden sind, um die jetzt wenigstens ganz grundlose Erregung der Gemüther zu beschwichtigen und Pflichtvergessene zu ihrer Pflicht zurückzuführen, die ganze Strenge der Geseze eintreten zu lassen, und überzeugt zu seyn, daß wenigstens die Gesamtheit der Bewohner unserer Stadt jede Maßregel, welche Allerhöchst und Höchst dieselben deshalb anzuordnen für gut finden werden, mit allen ihren Kräften, geistigen sowohl, als physischen, auf das Allernachdrücklichste unterstützen werde, und daß ihr kein Opfer zu groß seyn wird, um das Höchste, was der Mensch im Staate suchen und erwarten kann, Herrschaft des Gesezes, bedingt durch Ehrerbietung gegen die Landesherrschaft und Ansehen der verfassungsmäßigen Behörden — und mit diesem Allen Sicherheit des Lebens, der Ehre, des Eigenthums der Einzelnen gegen verbrecherische Angriffe sicher zu stellen.

Von diesem Geiste sind alle Classen der Einwohner unserer Stadt belebt und durchdrungen, und sie werden ihn, wenn sich die Gelegenheit darbieten sollte, was die Vorsehung verhüten wolle, auf das Rüstigste zu behältigen wissen. Genehmigen Ew. 2c. den Ausdruck der tiefsten und unwandelbarsten Ehrfurcht, mit welcher zeitlebens verharren

Ew. 2c.
Leipzig, allerunterthänigst gehorsamste,
d. 20. April die gesammten Mitglieder der Stadt-
1834. gemeinde von Leipzig,
durch ihre Vertreter, die Commu-
Nepäsentanten.

Meßunterhaltung.

Heute haben wir, wie schon jedem Leser un-

seres Blattes bekannt ist, die Improvisation des Herrn D. Pansgen-schwarz, und wir bemerkten schon in unserer Notiz, welche wir unterm 19. April davon gaben, wie derselbe sich vor allen Mitbewerbern Hesperiens den Kranz auch dadurch sichere, daß er mehrere ihm gegebene Stoffe unter besonders erschwerenden Bedingungen besänge. Wir selbst können davon die angenehmste Kunde geben. Der Dichter ist nämlich Meister

1.

Der Schneckenberg.

(Bestimmte Doppelimprovisation, in zwei Dialecten, mit Unterbrechung, zu gleicher Zeit.)

Erhabner Berg, der eher einem Hügel
Als dem erhabnen Chimborasso gleicht,
Du, sanftgehob'ner Promenaden-Spiegel,
Von dem kein Stein in's tiefe Thal entweicht —
Laß meine frohe Huldigung Dir bringen
Und nimm die Seufzer meiner Liebe auf —
Wenn auch auf Dir nicht Gensensbäcke springen,
So fließt doch sanft von Dir ein Thränenlauf!
Die holden Schönen, die Dich scheu betrachten,
Sie fühlen, daß ein Stein ihr Herz beschwert,
Und wenn sie diesen Stein zum Berge
brachten,
So ward doch Ein Gewicht durch sie vermehrt!
Gewichtig wollen sie ihr Leiden fühlen
Und sey's auch nur auf Leipzigs Schnecken-
berg —
Den tiefen Schmerz in freier Luft zu fühlen
Verschmäht das Herz auch nicht den Hügel-
Zweig!
D'rum schmücke nur die schöne Promenade
Und sey — wenn auch gemacht — ein hoher
Freund
Dem Herzen, das in Rosend'-Pomade
Der Locken Glanz am Liebesberg beweint!

des östreichischen Dialects, und weiß darin Anekdoten vorzutragen, wie wohl kaum ein geborner Wiener. Da er uns nun erlaubte, ihm zwei uns beliebige Stoffe zur Bearbeitung zu geben, so ersuchten wir ihn, unsern Schneckenberg und das Rosenthal, letztern in östreichischem Dialect, humoristisch zu besingen, und unter steten Unterbrechungen, jetzt an diesem, dann an dem andern so geschwind schreibend, als die Feder folgen konnte, und so oft wechselnd, als wir es scherzend wünschten, und ohne ein Wort zu verbessern, schuf er folgende zwei Impromptus:

2.

Das Rosenthal.

(In östreichischer Volksmundart.)

I hatt' mir nit einbild, daß man a in Leipzi
An Prater hatt' g'macht in an klänen Format —
Waaß Gott! wann i des werd' in Wien verzahl'n,
So werd'n's erschreck'n, und seyn g'wiß stat!
Da sitzen's, und trink'n, und plausch'n, und spiel'n
Und hob'n Langeweil' — s'ist grad' wie bei mir.
I kunn't mer fast denk'n, sie hatt'n a Stück'l
Bom Prater gestohl'n — und dos war nu hier!
Gefroren's und Rauch'n — und Schnupf'n, und
ilauf'n,
Musik und kan Geld'l — s'ist wirkli zum lach'n!
Do sieh mer, was unser Herr Pfarrer hot pro-
digt,
Daß d' Menschen und d' Leit gor kan Unterschied
mach'n!
Und hab'n s'ait Baum a, a G'büsch und an
Fahrweg? —
Wann i's länger anschau, so bin i wie d'ham —
Dort lachen's, und denk'n, in Leipzi is nintersch
U frei Natur, a Wald und a Bam!
Wann i werd' g'ruckelt'n, so werd' i schon
wissen,
Was i hab' z' sag'n — un d' Madeln! U je!
I geh nimmer hame, i vergiß uf'n Prater, —
I heirath — und trink' bei Herrn Kintschy Koffee!

T h e a t e r.

Freitag, den 22. April: Die Schweizerfamilie, Oper in 3 Aufzügen; Musik von Weigl.

Nachdem diese Oper ziemlich lange geruht hatte, kam sie endlich wieder einmal auf das Repertoire. Ull. Schebest, vom Dresdner Theater, gab die Emmeline. Bereits im vorigen Jahre, während der Anwesenheit der italienischen Operngesellschaft, lernten wir hier Ull. Schebest als eine brave Sängerin kennen; jetzt hat sie auch in der Partie der Emmeline gezeigt, daß sie eine recht gute Schauspielerin ist. Mit viel Anmuth und Natürlichkeit stellte sie das liebende und schuldlose Schweizermädchen dar, und mehrere Scenen in dieser nicht leichten Rolle gelangen ihr außerordentlich gut. Ihren Gesang anlangend, so kann man auch diesen nur mit Lob

erwähnen, und der sehr allgemeine und rauschende Beifall, den sie fand, wird ihr gezeigt haben, wie vollkommen ihr Bestreben, der Rolle in allen Theilen zu genügen, anerkannt wurde.

Von der Vorstellung im Ganzen wollen wir nur erwähnen, daß es uns einigermaßen auffiel, die Partie des Jacob Fryburg nicht durch einen Tenoristen besetzt zu sehen, während die tiefer liegende des Grafen nicht einem Bassisten oder Baritonisten zugetheilt war; auch verhehlen wir nicht, daß uns das schnelle Tempo im Orchester, womit der Schlußgesang des zweiten Actes: „Schlummre ruhig“ etc. genommen wurde, überraschte, da dieses Tempo dem Charakter dieser Musik zu widersprechen schien. Irrten wir nicht, so blieb gegen Ende des dritten Actes etwas weg, wenigstens kam der hochzeitlich gepudhte Paul nicht zum Vorschein. F. G.

Redacteur und Verleger D. A. Felt.

Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 25. April:

Das Fest der Handwerker,

Komisches Gemälde aus dem Volksleben, in einem Aufzuge, als Baubeville behandelt von Louis Angely.

Personen:

Herr Wohlmann, Zimmermeister und Bautenunternehmer.	Herr Fischer.
Gluck, Maurerpolier, Berliner.	— Koch.
Hänchen, Tischler, Berliner.	— Wiedemann.
Stehauf, Klempner, Breslauer.	— Zimmermann.
Puff, Schlosser, Stettiner.	— Riese.
Wilhelm Kind, Zimmermann, Dresdner.	— v. Perglas.
Madame Gluck.	Mad. Müller.
Madame Stehauf.	Mad. Wohlbrück.
Madame Puff.	Mad. Sohm.
Frau Meißel, Gastwirthin.	Ull. Wüst b. Kelt.
Lenchen, ihre Tochter.	Ull. Wüst b. J.
Handwerker und deren Frauen.	Musikanten.

Hierauf:

Der Zauberkessel,

große Zauberpantomime in zwei Aufzügen, vom Balletmeister Herrn Weidner.

Musik von Herrn C. G. Kupsch.

Personen:

Amiranda, eine Fee.	Mad. Weidner.
Ein Genius.	Ull. Dobrig b. J.
Pantalon, ein reicher Privatmann.	Herr Krause.
Arlequinette, seine Tochter.	Ull. Dobrig b. Kelt.
Pirot, in Pantalons Dienste.	Herr Weidner.
Chevalier Stint, Arlequinettens bestimmter Bräutigam.	— Mons.
Reunauge, sein Diener.	— Witz.
Arlequin.	— Drescher.
Ein Zauberer.	Ein Notar.
Hexen.	Furien und Gespenster.
Chinesen.	Die dazu gehörige Maschinerie ist vom Maschinenmeister Herrn Koller.

Anfang halb 7 Uhr. Ende um 9 Uhr.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Morgen, den 26. April: Oberon, König der Elfen, große romantische Oper in 3 Aufzügen, von L. M. von Weber.

Mittwoch, den 27. April: Der Bergmönch, Oper in 3 Aufzügen von Miltiz; Musik von Wolfram.

A v e r t i s s e m e n t.

In Nr. 28 der Zeitschrift „Vaterlandsfreund“ sind bei Erwähnung unseres Gutachtens über die, an die Herren Commun-Repräsentanten gerichtete Anfrage eines hiesigen Herrn Rechtsconsulenten wegen Aufnahme israelitischer Handelshäuser auf unserem Plaze Ausdrücke gebraucht, über welche wir eben so sehr indignirt sind, als es israelitische Handelshäuser nur immer selbst seyn können. Wir haben solche Aeußerungen nicht gebraucht, sondern die Anfrage ruhig beleuchtet und, den Gesetzen und Verhältnissen gemäß, ohne Invectiven gegen den israelitischen Handelsstand, beantwortet. Leipzig, am 24. April 1831.

Handlungs-Deputirte und Kramermeister.

Literarische Anzeige. So eben ist erschienen die 2te Lieferung des
Théâtre français moderne, herausgegeben von J. Louis, öffentlichem Sprach-
lehrer zu Dessau, enthaltend

Le Jésuite, drame en trois actes par Ducange et Pixérécourt.
Preis 6 Gr. in der Hartmann'schen Buchhandlung.

Anzeige. Ueber „Duldung der Juden“ erscheint den 25. April in einem Extrablatt des Vaterlandsfreundes ein Aufsatz und wird einzeln abgelassen à 1 Gr., das halbe Duzend 5 Gr., das Duzend 9 Gr. Ernst Klein's Comptoir, neuer Neumarkt Nr. 19.

Anzeige. Die wohlgelungene Büste Sr. königl. Hoheit des Prinzen

Friedrich August,

Mitregenten von Sachsen, ist bei dem Eisengußwaaren-Fabrikanten

H. F. Lehmann, aus Berlin,

unter dem Rathhause Nr. 22, zu haben.

Bekanntmachung. Freimachzettel, Designationen, Postdeclarationen, österreichische und holländische Mauthbriefe, Frachtbriefe, Rechnungs-Abschlußzettel für die Herren Buchhändler, und unausgefüllte Courszettel sind im Einzelnen und Ganzen zu haben; auch kann auf Verlangen jede Firma unter obige Artikel gedruckt werden, Ritterstraße, kleines Fürstencollegium 1 Treppe, bei
F. H. Elbert, Buchdrucker.

Anzeige. Die

NEUESTEN STICKMUSTER

sind zu finden in der

Murchner'schen Kunsthandlung.

Neuigkeiten,

wer vielleicht seinen Freunden und Familie, und vorzüglich der jungen Welt, etwas von der Messe mitbringen will, in Bezug
der Anzeige vom 22. April.

Die musikalische Familie Kittel aus Erfurt machte im vergangenen Jahre 1830 eine Kunstreise durch Frankreich, England und die Niederlande, bei welcher sie vieles Merkwürdige fand, wovon bereits wenige Schriftsteller etwas berührt oder erzählt hatten. Der Unterzeichnete kam daher auf den Gedanken, diese bei der jetzigen Zeitepoche gemachten Erfahrungen und dabei, wie man sich in Deutschland sowohl, wie auch in den angeführten Ländern, mit Sprache, Pässen, Gewerbscheinen, Zöllen rc. zu benehmen habe, so viel, als gegenwärtig die Censur gestattete, in Druck zu geben, und will diese Beschreibung, wie auch Nachstehendes, um die Hälfte des angelegten Ladenpreises einige Tage ablassen. Ferner

schrieb er kurz vorher eine musikalische Volksschule, welche in 9 einzelnen Abtheilungen Alles enthalten soll, was man in der Theorie des ganzen Umfangs der Musik zur Vocal- und Instrumental-Composition, in strenger und freier Schreibart, wie auch zur Lehre und Ausübung der Singekunst, und der Saiten-, Blas- und Schlag-Instrumente, für Kirchen-, Theater-, Feld- und Tanzmusik, zu wissen nöthig hat. Davon ist bereits die 1ste Abtheilung zu 4 Gr., die angefangene 5te Abtheilung: Harmonielehre oder gründlich bestimmte und passende Bezeichnung, oder neue Signatur aller in der Musik vorkommenden Accorde, zu 4 Gr., und kurzer und leicht faßlicher Begriff für Aelteren, welche nicht musikalisch sind, ihren Kindern Noten und Text zu lehren, für 2 Gr., in dessen Logis in der Fleischergasse, Stadt Frankfurt a. M., parterre rechts, alhier zu haben.

S. M. Kittel, Concertist und Bürger zu Erfurt,
Lohbankstraße Nr. 1912.

Bekanntmachung.

Die heute eröffnete

Tuch-Ausschnitt-Handlung

von

Karl Nüsser,

Petersstraße Nr. 68, im Hause der Herren Gebrüder Holberg, empfiehlt ihr vollständig assortirtes Lager aller Gattungen Tuche und Casimirs, und verspricht, bei ganz neuer, reeller Waare, die billigste Bedienung.

Bekanntmachung.

Sämmtliche Dresdner Schuhmacher machen einem hochzuverehrenden Publicum die Anzeige, daß sie die gegenwärtige Ostermesse vom Einlauten bis mit dem Donnerstage in der Zahlwoche mit ihrer Waare aller Gattungen feil halten.

Anzeige. Echt englische leinene (ohne Baumwolle) Köper-Dreels zu Beinkleidern, extra breite und schwere Waare, Leipziger Elle à 9 Gr., bei

Julius Wunder, am Markte Nr. 170.

Anzeige. Wanzen-, Fliegen-, Mäuse-, Rotten-, Ameisen-, Kellerschaben-, Flöhe- und Läuseodt, auch Eau de Cologne, so wie Hühneraugenseilen, sind probat, wie anderwärts, zu haben im großen Joachimsthal Nr. 343, 3 Treppen hoch, bei Fr. Maul.

Anzeige. Schön gearbeitete Billards von gut ausgetrocknetem Holze, mit und ohne Verzierung, stehen billig zu verkaufen in der Fleischergasse Nr. 291, eine Treppe hoch, beim Tischlermeister Werner.

Empfehlung. Unterzeichneter macht seinen hohen Gönnern und Freunden, so wie Allen, die ihn mit ihrem gütigen Vertrauen beehren werden, ergebenst bekannt, daß in seinem wohleingerichteten Waarenlager alle Arten Bruchbandagen und Federn, Instrumente und Maschinen zu finden sind. Verspricht bei reeller Bedienung die höchst möglichst billigen Preise.
Leipzig, den 15. April 1831.

Johann Reichel, Mechanikus. Katharinenstraße Nr. 371.

Empfehlung. Das Pianoforte-Magazin, Holzgasse Nr. 1389, empfiehlt seine vorzüglichen Wiener Instrumente unter sicherer Garantie zu annehmlichen Preisen.

Empfehlung. Es empfiehlt sich J. C. Werner mit einem vollständigen Sortiment Schnupftabaksdosen, und versichert ganz billige Preise. Sein Stand ist auf der Burgstraße Nr. 91 eine Treppe hoch.

Empfehlung. Neue moderne Stadt- und Reisewagen verschiedener Art, so wie auch gebrauchte, empfiehlt W. Bernicke, Sattlermeister, Roßplatz Nr. 876.

Empfehlung. Rudolph Förster & Comp., in der großen Feuerkugel auf dem neuen Neumarkte, empfehlen sich mit ihrem, durch neue Zusendungen auf's Geschmackvollste assortirten Lager von französischen, sowohl feinen als auch ganz wohlfeilen, Papier-Tapeten, Bordures ic., und versprechen die beste und billigste Bedienung.

Empfehlung. Zu jeder Zeit limit alle Arten und Stößen von Handlungsbüchern, Rechnungen ic. gut und billig. Gottlob Frenzel, Nr. 659 an der neuen Pforte.

Empfehlung. Mit feinen und geringeren Sorten Cigarren und Rauchtobaken, wie auch mit schönen Kegelfugeln von Pockholz, empfiehlt sich bestens A. C. Kuhlau aus Hamburg, in Kochs Hofe.

Empfehlung. Das Corallen-Lager von Gio. Batta Riccioli in Genua empfiehlt zu den billigsten Preisen en gros und en detail

Pietro Del Vecchio.

Empfehlung. Feinen grünen und schwarzen Thee in Bleidosen à $\frac{1}{2}$ Pfund empfehlen Kretschmann und Gretschel, Katharinenstraße Nr. 367.

Empfehlung. Der Feuerzeug-, Zündhölzchen- und Lackfabrikant C. G. Schwarzenberg aus Berlin empfiehlt sich wiederum mit feinen wohlfortirten lackirten Blechwaaren, Kaffeebreter, Zuckerkassen, Leuchter und allen Sorten dahingehörigen Artikeln. Auch sind zugleich Alcoholometer, Thermometer, Bier- und Meisch-Proben nach Richter und Traill zu haben. Er verspricht die billigsten Preise und die prompteste Bedienung. Sein Stand ist auf dem Markte, die dritte Bude von Reins Gewölbe, den Bühnen gegenüber nach dem Barfußgäßchen.

Wagen-Verkauf. Eine neue Droschke mit Verdeck, eine neue einspännige Chaise und eine noch in gutem Zustande befindliche alte einspännige Chaise sind billig zu verkaufen bei dem Sattlermeister Schimpff in Nr. 101.

Rauharden-Verkauf. In Lommassch liegt noch eine bedeutende Quantität Rauharden von vorzüglicher Güte zum Verkaufe. Man wende sich wegen des Nähern in portofreien Briefen an den Seiler Herrn Lehmann, neben der Pfarrwohnung in Lommassch.

Verkauf. Es stehen zwei junge ausgewinterte Nachtigallen, worunter ein Polak ist, mit schönem Doppelbauer billig zu verkaufen. Kaufliebhaber haben sich deshalb zu melden auf dem neuen Kirchhofe Nr. 298, im Hofe 2 Treppen hoch.

Verkauf. Mehrere gebrauchte, aber noch in sehr gutem Stande befindliche Reisewagen, so wie eine neue moderne Droschke mit Verdeck, stehen zu verkaufen beim Sattlermeister Glentje, am Raug Nr. 870.

Verkauf. Roßhaar-Matrasen, so wie Eiderdaunen, beste gereinigte Waare ohne allen Geruch, verkaufen Friederici und Comp.

Verkauf. Ein echten Wiener Flügel, von Karl Schalk in Wien gebaut, welcher in einer Gesellschaft vortheilhaft gebraucht worden ist, mit oder ohne Janitschar-Musik, kann zu einem annehmbaren Preise nachgewiesen werden in der Nicolaisstraße beim Meubleur Senf, im Gewölbe daselbst.

Verkauf. In einigen Tagen trifft bei Unterzeichnetem eine Partie schön sortirte Tuchmacher-Karden ein, welche billig verkauft werden sollen. Leipzig, den 23. April 1831.
Gustav Schwarze, Ecke vom Brühl und der Reichsstraße.

Verkauf.

Ein noch ziemlich ganz neuer und gut gehaltener Wiener Flügel ist zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen in der Heinrich'schen Kunsthandlung in Auerbachs Hofe.

Zu verkaufen stehen einige Pianofortes in verschiedener Form, mit 6 vollen Octaven, in der Reichsstraße Nr. 503, im Hofe 4 Treppen hoch, bei J. F. Dertel.

Zu verkaufen ist eine schön schlagende Nachtigall und ein Blattmönch, bei dem Gärtner im schwarzen Ross auf dem Rossplatze.

Verkauf. Buchsbaumholz in starken Stücken und Ebenholz zu ganz niedrigen Preisen bei C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Stobwasser'sche Dosen

mit Gemälden jeder Art empfing zu dieser Messe wiederum in großer Auswahl
Fr. Fr. Bürger, Petersstraße Nr. 37.

Pflanzen = Verkauf.

Aus einer Privatsammlung sind, wegen Mangel an Platz, billig zu verkaufen verschiedene Sorten ganz schöne Rosen mit Namen, Auziel und ganz gefüllte Georginen-Knollen. Zu erfragen auf der Windmühlengasse Nr. 901.

Karl Schneidenbach, aus Klingenthal,

empfiehlt seine musikalischen Saiten-, Holz-, Blas- und Metall-Instrumente aller Arten, so auch alle in dieses Fach einschlagende Artikel, als: chromatische und Ventil-Instrumente, so wie auch Saiten aller Art und bester Qualität, sowohl im Einzelnen als auch im Ganzen, zu möglichst billigen Preisen.

Sein Stand ist diese, so wie alle Messen, am Markte Nr. 2.

Gesundheits = Kochgeschirr.

Von unsern bekannten emailirten eisernen Gesundheits-Kochgeschirren, als: Bratpfannen, Casserole, Schinkentessel, Theekessel, tiefe, flache und Eierkuchentiegel, Leimpfannen, Bauchtöpfe, gerade, Schmor- und Sahntöpfe, Spucknäpfe zc. empfangen wieder neue Zusendungen von allen Nummern, und empfehlen solches allen Hauswirthschaften als sehr vortheilhaft, da es das dauerhafteste und gesundeste von allen Kochgeschirren ist.

Auch sind wir jetzt im Stande, solches weit billiger als früher zu erlassen, und bitten daher, sich von der Güte und Zweckmäßigkeit derselben durch Versuche selbst zu überzeugen.
Karl Heinrich Menz & Comp., Petersstraße Nr. 112.

Franz. Bouillon in Tafeln,

von vorzüglicher Qualität, empfehlen zu dem billigsten Preise

Gebrüder Zedlenburg.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Erste Beilage zu Nr. 115 des Leipziger Tageblatts.

Montag, den 25. April 1831.

Empfehlung. Unser Lager von Meubles- und Gardinenzeugen in schwer wollenen Peluchen, seidenen und wollenen Damasten, abgepassten Tuchmeubles mit erhabenen Druck, baumwollenen Sammeten, toiles de Joui, schwer baumwollenen Croisées, gemusterten und glatten Haartuchen, weissen und couleurten Gardinen, mit und ohne Borduren etc., ist auf das Beste und Vollständigste sortirt.

Gebrüder Holberg.

Empfehlung. Die concessionirten Zahnmedicamente vom Hofzahnarzt D. Angermann, wegen ihrer Güte und Wohlfeilheit seit Jahren rühmlich bekannt, wie auch Anodyne Neclace, Halsbänder, die den Kindern das Zahnen erleichtern, das Band zu 4 Thlr., englische Fontanellepflaster, bei deren Gebrauch die Binde zu entbehren ist, und Zahnbürsten zu 2—4 und 6 Gr., empfehle ich hiermit ergebenst.

Berw. D. Angermann, Brühl Nr. 317.

Empfehlung. Neu erhaltene französische wollene Tischdecken mit und ohne Hochdruck, in schönen Farben und vorzüglichen Mustern, empfehlen in allen Grössen

Gebrüder Holberg.

Verkauf. Von guten rothen und weissen Weinen, zu 4, 5, 6 und 8 Groschen die Bouteille, habe ich wieder neue Zufuhren bekommen. Würzburger 19r 6 Gr. die Bouteille und 1 Groschen Einsaß.

Abraham Herzog.

Verkauf. Bei Bierling, Luz & Comp. aus Baiern sind zu haben echt bairische Wehsteine eigener Fabrik von allen Gattungen. Das Lager ist in der Reichsstraße Nr. 546 und 47.

Zu verkaufen. Ein Wagen, modern und elegant, zweifösig, ein- und zweispännig zu fahren, steht billig zu verkaufen bei Herrn Zieger auf dem neuen Kirchhofe.

Verkauf. Eine engl. Saaluhr, mehrere Schränke, worunter auch ein guter Cassenschrank, ein ordinärer Schreibtisch und 2 kleine Pulte, werden billig verkauft durch den Hausmann in Nr. 33 auf der Petersstraße.

Zu verkaufen stehen billig zwei gebrauchte Wiener Fortepiano's in Tafelform im Brühl in der grünen Tanne, Nr. 323 zweite Etage.

Westphälischer Schinken.

Einen großen Transport westphälischer Schinken, vorzüglich zum Kobessen und nach Berlin zur Auswahl, das Stück von 7, 8, 9 bis 15 Pfund, 5½ Pfund für Einen Thaler; feine Servelatwürste. Zugleich verspreche ich, daß sich diese Waare das ganze Jahr hindurch gut hält.

Mein Logis ist in der grünen Tanne auf dem Brühl beim Gastwirth J. G. Jordan. Zumborn, aus Westphalen.

Ausverkauf.

Ein grosses Sortiment der neuesten wollenen $\frac{3}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Umschlagetücher mit breiten Bordüren, in den Preisen von 10 bis 20 Thlr., habe ich auf 3 bis 8 Thlr. herabgesetzt, um damit bald zu räumen.

Julius Wunder.

Peter Isler und Sohn, aus Wohlen in der Schweiz,

empfehlen sich mit allen Gattungen von schweizer und französischem Strohgeflecht, Strohsparterie und Bordüren, und versprechen billigste Preise. Reichsstrasse Nr. 546 und 547, in der zweiten Etage.

Friederici und Comp.,

im Schaufe des Marktes und der Petersstrasse Nr. 1, empfehlen zu gegenwärtiger Messe ihr bekanntes Lager von Damast- und Leinen-Waaren, worin sie auf das Vollständigste sortirt sind, und stellen die möglichst billigsten Preise.

Die Tuch- und Casimir-Ausschnitt- Handlung

von
Heinrich Wilhelm Caspari,

Hainstrasse Nr. 196,

empfiehlt sich durch ein vorzüglich gutassortirtes Lager feiner und mittelfeiner Tuche, Casimiren, Damentuchen und dergleichen in den modernsten Farben und von bester Güte.

Besondrer Beachtung werth hält sie ihre leichten, feinen niederländischen Sommertuche und Casimirs, die sich zur Bekleidung in der wärmern Jahreszeit durch Feinheit und Leichtigkeit vortheilhaft auszeichnen und empfehlen.

Hamburger Lager

von echten Havanna-Cigarren, Tabak und Thee.

Mit einer Auswahl von 200 Kisten echter Havanna-, Woodville-, Cabannas- und Königs-Cigarren, mit extrafeinem Ruff- und Barinas-Canaster in Blei, wie auch mit den besten Theesorten, habe ich die Ehre, mich einem geehrten Publicum ganz ergebenst zu empfehlen.

H. Baum, aus Hamburg,

Reichsstrasse Nr. 548, in Herrn Rüstners Hause.

Italienische Strohhüte und Bastwaaren eigener Fabrik

sind gegenwärtige Messe bei Falter Tritscheller & Comp., aus Lenzkirch im Schwarzwalde, in allen Gattungen in großer Auswahl um den Fabrikpreis zu haben. Ihr Lager ist in der Reichsstrasse Nr. 426 und 27 im Tannenhirsche, bei Hrn. J. G. Döring, parterre.

Ausverkauf.

Extraseine gedruckte und gewirkte Londoner Westen-Piqué, Leinen, halbleinene, baumwollene und wollene Sommerbeinkleiderzeuge, weiße leinene Dreels (alle Waaren echtfarbig), zu außerordentlich wohlfeilen Preisen, in Partien, wie einzeln; desgleichen befindet sich eine große Auswahl in Westen- und Sommerbeinkleider-Coupons auf meinem Lager, von welchen ich die Weste (schwerster Piquee) von 12 Gr. an und das Beinkleid in Dreel, Florenteen zc. (nicht Ranzin oder andere ordinäre Waaren) von 30 Gr. an verkaufe.

Julius Wunder.

Die Fabrik feiner Eisenguss-Waaren

von
Wagenitz und Zorn, aus Berlin,

empfehlte sich mit schönen und geschmackvollen Kunst- und Schmuckgegenständen für Herren und Damen zu den billigsten Preisen, als: Armbänder, Colliers, Tuchnadeln, Ringe, Uhrenketten, Schnallen, Petschaften, Uhrhaken, Strichhaken, Ohrgehänge, Uhrgehäuse, Räucherlampen, Flaconsänder, Schmuckträger, Schreibzeuge, Leuchter, Lichtscheer-Teller, Büsten, Statuen, Portraits und noch viele andere Gegenstände. Ihr Gewölbe ist am Rathhause, Bübner Nr. 33.

Karl Bergmann,

Steinschneider und Steinhändler aus Warmbrunn in Schlesien,

empfehlte sich mit einem Lager von geschliffenen und geschnittenen Steinen zu Siegelringen, Petschaften und dergleichen, und verspricht die billigsten Preise.

Sein Logis ist im Thomaskgäßchen Nr. 107, 2 Treppen hoch, woselbst auch außer den Messen alle desfalligen Aufträge angenommen und ausgeführt werden.

Julius Kühr,

Kunsthandlung aus Berlin und Breslau,

Grimma'sche Gasse Nr. 4, 2te Etage (über dem Museum),

bezieht gegenwärtige Jubiläumsmesse mit einem wohl assortirten Lager von Kupferstichen, Lithographien und werthvollen Gemälden, wie auch eigenem Kunstverlag; er verspricht reelle und prompte Bedienung, und empfehle hiermit den resp. Kunstfreunden, wie den Herren Buch- und Kunsthändlern, sein reichhaltiges Lager auf das Angenehmste.

Derselbe kauft ältere Kunstfachen, als: Radirungen, Kupferstiche, Delgemälde, Glasmalereien, Armaturen und Waffen, und zahlt dafür die besten Preise.

Aufträge außer der Jubiläumsmesse besorgt Herr J. A. Barth.

Umschlagetücher und Shawls

in ungewöhnlich großer Auswahl und billigen Fabrikpreisen sind zu finden bei
J. H. Meyer, Grimma'sche Gasse, Auerbachs Hof gegenüber.

Schwarz und Münster, aus Paris,

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment in gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen, Bijouterien und couleurten Steinen. Auch kaufen sie Juwelen und Perlen. Sie logiren in der Reichsstraße Nr. 545.

K a r l S c h u b e r t

hat sein Lager von Kunst-, Spiel- und kurzen Waaren diese Messe nicht in Auerbachs Hofe, sondern am Markte, neben dem Hofe, wo sich dasselbe bisher außer den Messen befand. — Indem er seine verehrten Abnehmer höflich darauf aufmerksam macht, empfiehlt er, außer vielen neuen Gegenständen, eine reichliche Auswahl in allen gangbaren Artikeln dieses Faches, die er wohlfeil verkauft.

E i n k a u f u n d V e r k a u f.

H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg,
Juweliere aus Frankfurt a. M.,

logiren in der Reichsstraße Nr. 506 bei Lehmann, dem Tannenhirsch gegenüber, empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen und allen Gattungen couleurten Steinen etc. Auch zahlen selbige im Einkauf von Brillianten, Rosetten, Perlen und farbigen Edelsteinen die höchsten Preise.

AUSVERKAUF.

Ostindisch seidene Baste zu Kleidern, Lyoner Popline, seidene Lustres $\frac{1}{2}$ breit 6 Gr., engl. Glanz-Leinwand 3 Gr., seidene Indienne, beste Qualität 6 Gr., bw. Indienne 5 Gr., Berliner Gingham, weisse Waaren, Mulls, Jaconets etc., Batiste, seidene Strümpfe, halbseidene Waaren, Londoner gedruckte Musseline, Millefleurs à 4 Gr., seidene, baumwollene, halbseidene und leinene Hals- und Taschentücher, so wie überhaupt alle Artikel meines Lagers, wegen Aufgabe des Geschäfts, zu auffallend wohlfeilen Preisen, bei

Julius Wunder, am Markte Nr. 170.

REY

v o n P a r i s u n d L e i p z i g,

Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8, erste Etage,

empfehl't sein wohl assortirtes Lager von allen Gattungen Pariser Shawls eigener Fabrik und Modewaaren, so wie auch

italienische Florentiner Strohhüte, bester Qualität.

Louis Schwabe & Comp.,

aus

Magdeburg und Manchester,

besuchen die gegenwärtige Messe zum ersten Male mit einem völlig assortirten Lager englischer und schottischer Manufacturwaaren, und haben ihr Gewölbe Reichstraße Nr. 501, im Hause der Hrn. Gebr. Falcke.

Commissionslager der engl. Glanzwichse

von

Robert Warren in London.

Da mir auf dem hiesigen Plage der Vertrieb dieses ausgezeichneten Fabrikats, für dessen Güte der durch ganz England verbreitete Gebrauch desselben hinlänglich bürgt, übertragen ist; so habe ich die Ehre, das hiesige und auswärtige Publicum darauf aufmerksam zu machen, und bemerke, daß solches bei mir echt zu haben ist und in Originalbüchsen zu 5, 9 und 13 Gr. verkauft wird. Leipzig, den 16. April 1831.

J. G. Wolffs seel. Wwe., Barfußgäßchen Nr. 234.

P. F. C. Kröger & Sohn,

Juweliere und Bijouterie-Fabrikanten aus Frankfurt am Main,

empfehlen ihr woblassortirtes Lager in gefassten Juwelen und Bijouterie-Waaren. Auch kaufen sie Diamanten, Perlen und farbige Edelsteine. Reichstraße Nr. 497, neben dem goldnen Hut.

Franz Döring,

Meerschäum-, Tabakspfeifenköpfe-Fabrikant aus Wien,

hat die Ehre, die gehorsamste Anzeige zu machen, daß er die Leipziger Jubilate-Messe zum ersten Male bezieht; und ein ausgezeichnet schönes Lager ganz echter, von ihm selbst gefertigter Meerschäumköpfe, nach den neuesten und geschmackvollsten Wiener Formen geschnitten und mit Wiener Probefilber beschlagen, unterhält. Durch die Reinheit, Echtheit und Schönheit der Waare schmeichle ich mir, die Hoffnung hegen zu dürfen, mich mit recht vielem Besuche beehrt zu sehen. Meine Bude ist an der Rathswaage in der Ecke, neben der Weinhandlung von Gebr. Erdel.

Luchsinger und Streiff, aus Glarus in der Schweiz,

beziehen gegenwärtige Messe mit einem komplett assortirten Lager gedruckter rother Tücher eigener Fabrik, und versprechen die billigsten Preise.

Ihr Waarenlager ist im goldnen Hute in der Reichsstraße, der Eingang desselben ist im Goldhahngässchen, links die erste Thüre.

Commissions-Lager von Regenschirmen.

Da ich die Leipziger Messen nicht mehr persönlich besuche, jedoch ein Commissions-Lager meiner bekannten, gut und dauerhaft gearbeiteten Regen- und Sonnenschirme bei Herrn C. D. Ebscher, am Markte Nr. 337, unterhalte, so empfehle ich solches meinen geehrten Freunden, unter Versicherung der billigsten Preise, bestens. Auch ist Herr Ebscher ermächtigt, Briefe und Gelder für meine Rechnung in Empfang zu nehmen.

Edward Lavy in Hamburg.

Die Kunsthandlung von Philipp Lenz,

Reichsstraße Nr. 589,

empfehl't allen Kunstliebhabern und Künstlern ihr vorzügliches Sortiment von Kupferstichen, Lithographien und Radirungen, welche in Deutschland, Paris und London erschienen, so wie ihren Vorrath aller Sorten englischer und französischer Zeichenpapiere und sonstigen Materialien für Zeichenkunst und Malerei. Die besten Hamburger Federposen, Schreib- und Briefpapiere, Siegellack u. c. Empfang auch so eben echte romanische Saiten für Violine und Guitarre in bester Qualität und zu den billigsten Preisen.

Das neue Meubles-Magezin,

Hainstraße Nr. 204, im Lederhose,

kann die Auswahl seiner in verschiedenen Holzarten schön und gut gearbeiteten Meubles zu den möglichst billigsten Preisen empfehlen, und übernimmt außerdem alle Aufträge zur Einrichtung der Zimmer, mit der Versicherung der promptesten Bedienung.

H. L. Kuntz,

Reichsstraße, dem Salzgäßchen gegenüber,

empfehl't folgende neue Waaren zu den niedrigsten Preisen:

Engl. Strickgarn, roh,
gebleicht und mellirt.

Weiß u. bunte Wolle.

Superf. Zephyrwolle.

Bigogniawolle.

Tapissier u. Nähseide.

Glanzgarn und schot-
tischer Zwirn.

Canevas in allen Qua-
litäten.

Stickmuster, ganz neue.

Socken und Strümpfe

in Baumwolle, Seide

und Zwirn, gestrickt und

gewebt.

Beinkleider u. Sacken.

Tischdecken, echte Flo-
rentiner Strohhüte,

Handschuhe, Da-

mastr- und seidene De-

sert-Servietten und

mehrere andere Artikel.

Engl. Spitzengrund

in allen Breiten, viel billiger als bisher.

Die Murchner'sche Kunsthandlung,

Grimma'sche Gasse Nr. 609, neben der Löwenapotheke,

empfehl't ihr vollständiges Lager von Kupferstichen und Lithographien, worunter eine bedeutende Auswahl von den jetzt so beliebten Gegenständen zum Umdruck sich befindet, ferner ein bedeutendes Sortiment Ausschneidebilder, Landkarten, Schulatlasse, Bilderbücher, Vorschriften, Vorlegeblätter zum Zeichnen, Visitenkarten, Bilderbogen, Pathenbriefe, Tusche, Pinsel, Zeich-
nenkreide und alle in dieses Fach gehörende Artikel.

W. Wunderlich,

Feder- und Tuch-Ladefabrikant aus Berlin,

bezieht die jetzige Jubilatemesse zum ersten Male mit einem Lager aller zu dieser Branche gehörenden Artikel, und verspricht, bei prompter und reeller Bedienung, die möglichst billigsten Preise.

Seine Bude ist auf dem Markte, dem Steingutlager des Herrn Göring gegenüber.

F. Georg Meyer, aus Paris,

bezieht diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment in Bijouterien und couleurten Steinen; logirt in der Reichsstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber.

J. G. Kohl, aus Eisenach,

empfehl't für diese Messe sein ganz neu assortirtes Waarenlager von Parfumerie-, Galanterie-, Mode- und ordinären kurzen Waaren, in allen Arten zu den festgesetzten Preisen: à Stück 1 Gr., 1 Gr. 6 Pf., 1 Gr. 9 Pf., 2 Gr., 3 Gr. und 4 Gr., auch gute Bleistifte à Dhd. 2 Gr.

Er hat seinen frühern Stand in der Reichsstraße und zuletzt seine Bude auf dem Markte verlassen, und die Bude für diese Messe befindet sich auf dem Judenmarkte, in der zweiten Reihe, gegen den Zwinger.

G. Heber & Comp.,

Strohutfabrikanten aus Dresden,

empfehlen sich mit ihrem Lager von genähten Strohhüten eigener Fabrik, in den neuesten Façons und von vorzüglich schöner Appretur, die der besten Pariser völlig gleich kömmt. Sie versprechen die billigsten Preise, und stehen auf dem Markte, der Engelapothek und dem Hohenthalschen Hause gegenüber, in der Eckbude.

Königl. sächs. concessionirte Artikel.

Denstorfer das Wachsthum der Haare befördernde Pomade 8 Gr.

Rosenmilch, feinstes Hauptparfüm, Flacon 6 Gr.

Aromatisches Mundwasser, Glas 6 Gr.

Zahnpulver, rothes, Dose 5 Gr., schwarzes, Dose 2 Gr.

Schwarze, braune und China-Pomade, Büchse 4 und 8 Gr.

Zahnspiritus, Glas 4 und 8 Gr.

Engl. Dypoidoc, Glas 4, 3 und 2 Gr.

Zu haben bei

G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

C. W. Koch, aus Wien,

empfehl't sein Lager von seinen Perlmutterwaaren, Stuhuhren ic. in durch langjährigem Messenbesuch erprobter Güte und Billigkeit. — Grimma'sche Gasse Nr. 592.

Leop. Goede & Comp., aus Dresden,

empfehlen sich für diese Jubiläummesse mit ihrem vollständig assortirten Lager von

Strohhüten

(eigner und italienischer Fabrik),

Strohgeflechten, Borduren und Kobern, Canevas aller Art und Breiten, Marly, Groslinon, weisser, grüner und gedruckter Fenstergaze, Crepp-Flor, Bast-Bänder und Platten, so wie übersponnenem Draht und mehreren in das Modefach einschlagenden Artikeln.

Ihr Locale ist in der Reichsstrasse Nr. 537, erste Etage, dem Salzgässchen gegenüber.

Wein-Verkauf. Besten Medoc und alten Franzwein,

verkaufe ich jetzt die Flasche à 5 Gr., den Eimer à 15 Thlr., und empfehle diese Anzeige zur besondern Beachtung; feinere Sorten zu billigen Preisen; f. Bischof à 9 Gr., Jamaica-Rum à 10 und 12 Gr., Weinessig die Kanne 1 Gr. 6 Pf., bei

E. G. Neumann, Weinhandlung, Markt Nr. 337.

Local-Veränderung.

Die Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung

von
G u s t a v O e h l e r,

zeither am Markte unter den Bühnen,
ist von heute an in das Haus der Madame Holberg, Grimma'sche Gasse Nr. 578, neben
die Herren C. W. & Chr. Morgenstern verlegt worden. Leipzig, den 5. April 1831.

Local-Veränderung.

B e r n u s & C o m p.

aus
Frankfurt am Main

haben ihr Waarenlager aus dem von Bülow'schen Hause, an der Ecke der Grimma'schen Gasse
und Reichsstraße, nach Nr. 170 an der Ecke des Marktes und Thomasgäßchens, eine Treppe
hoch, verlegt. Der Eingang ist im Thomasgäßchen.

Flachs aus Dresden empfiehlt sich zu dieser Messe mit guten und ordinären Fuß-
teppichen. Sein Stand ist in Eckerleins Hause, am Markte neben der Engel-Apotheke.

J. E. Fuchs aus Dresden empfiehlt sich diese Leipziger Jubiläummesse mit allen Sor-
ten Damenstrohhüten, bunten Galanterieblumen, Bastband, allen Sorten von Strohgeflechten und
mehrern dahin einschlagenden Artikeln. Ihre Wohnung ist im Salzgäßchen Nr. 587, 2te Etage.

Capital = Gesuch.

Auf ein starkes Hüfengut im Sächsischen wird zur ersten und alleinigen Hypothek und
gegen 4 Proc. jährlicher Verzinsung ein Capital von 1000 Thlr. preuß. Courant sofort zu
leihen gesucht durch

Advocat Küpper jun., Nicolaihof Nr. 764, eine Treppe hoch.

Zu kaufen gesucht werden verschiedene Handlungs-Utensilien und dahin einschlagende
Geräthschaften. Adressen und Verzeichnisse beliebe man in der Dallera'schen Handlung,
Petersstraße Nr. 33, abzugeben.

Gesucht wird ein Lehrling zur Täschner- und Tapeziererprofession. Näheres bei Herrn
Täschnermeister Köhler, in der Dresdner Herberge 8 Treppen.

Gesuch. Ein Handlungs-Commis, welcher mehrere Jahre in einem Tuch- und Mode-
waaren-Geschäft servirt und die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufzuweisen hat,
sucht baldigst ein Engagement. Nähere Auskunft ertheilt gefälligst Herr J. Chr. Winter,
Nicolaistraße Nr. 748.

Gewölbe = Vermietung.

Von Michrelis dieses Jahres, an ist in dem sub Nr. 2 am Markte allhier gelegenen
Thoma'schen Hause ein schönes großes Gewölbe nebst einer geräumigen Niederlage anders-
weit zu vermietten. Das Nähere erfährt man auf hiesigem Rothhause bei dem Unterzeich-
neten. Leipzig, den 12. April 1831. J. G. Herbst, verpfl. Sequester.

Zweite Beilage zu Nr. 115 des Leipziger Tageblatts.

Montag, den 25. April 1831.

Holz = Verkauf.

Auf dem Rittergute zu Webau, ungefähr 4 Stunden von Leipzig entfernt, stehen 24 Klaster gutes Ellernholz, welche sehr billig verkauft werden, indem die Wälder wegen der Grasnutzung geräumt werden müssen.

Nähere Nachricht erteilt Herr E. W. Fischer, Local-Comptoir für Leipzig, in Nr. 988.

Ausverkauf von Damenschuhen.

Um im Laufe dieser Messe unser Lager von Damenschuhen gänzlich zu räumen, verkaufen wir sehr gute Wiener Schuhe, das Paar für 12 Gr., dergleichen französische das Paar für 16 Gr.

Gebrüder Tecklenburg.

Das Meubles = Magazin,

vor dem Petersthore an der Windmühlengasse Nr. 861,

ist in mancherlei Art von Tischler-Arbeit, in Mahagony- und andern Hölzern, zu billigen Preisen versehen.

A. Brauer, Tischlermeister.

Die Sammet- und Seiden-Waaren-Fabrik

von **L. Köne & Comp.** aus Berlin,

Katharinenstraße Nr. 415,

empfehlen ihr Lager schwarzseidener Waaren aller Art, und eine schöne Auswahl coul. seidene Westen zu billigen Preisen.

Wohnungs = Veränderung und Empfehlung.

Ich wohne von heute an auf der Hintergasse Nr. 1226, und beschäftige mich fortwährend mit Verfertigung gemalter Fenster-Vorsetzer und Luftfenster in Drabt, Canvas und Gaze, so wie transparenter Vorsetzer und aller in dieses Fach einschlagenden Artikel. — Meine Arbeit hat sich sowohl durch eine fleißige, ansprechende Malerei, als durch Lebhaftigkeit und Dauer der Farben, verbunden mit den möglichst billigsten Preisen, so empfohlen und bewährt, daß ich mir auch für die Folge schmeichle, mich mit recht vielen Aufträgen beehrt zu sehen, welche ich stets auf das Beste und Prompteste auszuführen eifrigst bemüht seyn werde. Leipzig, den 15. April 1831.

August Trost.

Die mir von Herrn Trost gefertigten Fenster-Vorsetzer haben nicht nur meinen Beifall und Zufriedenheit, sondern auch solchen bei vielen meiner Bekannten gefunden, welche sich dergleichen angeschafft haben.

E. Selbke.

Ich kann nicht umhin, das Gutachten des Herrn Selbke, in Betreff der Malerei des Herrn Trost, zu bekräftigen, indem das, was ich von demselben geliefert erhalten habe, zu meiner ganzen Zufriedenheit ausgefallen ist.

Robert Melly sen.

Auch ich bestätige vorstehende Zeugnisse in allen Theilen.

Gottfried Winkler.

Ich kann nur die Aussprüche obiger Herren bestätigen.

R. Bruner.

Anzeige. Unser Comptoir ist während der jetzigen Ostermesse, wie gewöhnlich, im Hause der Herren Heinr. Küstner & Comp., Markt- und Hainstrassenecke.

Morgenstern & Comp. aus Magdeburg.

F. W. Barth, concessionirter Siegellackfabrikant aus Altenburg, empfiehlt sich mit allen Sorten Siegellack in runden und breiten Stangen, Galanteriekästchen und verschiedenen Sorten Schreibfedern bestens. Derselbe logirt beim Stadtmusikus Barth im Stadtpfeisergäßchen 1 Treppe hoch.

Zu miethen gesucht.. Es wird am Markte oder dessen Nähe in einer Hauptstraße ein Logis von 3 bis 4 Stuben nebst Zubehör in der ersten Etage vorn heraus zu miethen gesucht durch

X. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988.

Zu vermieten ist in Nr. 877 an der Esplanade vor dem Petersthore ein mittleres Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, Alkoven, Kammern und Zubehör. Näheres daselbst zu erfahren.

Aufforderung. Die respectiven Inhaber der verlorenen Interims-Scheine Nr. 6845 und 41,402 werden hierdurch aufgefodert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern nach §. 14 der Leihhausordnung ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Einladung. Heute, den 25. April, halte ich Tanzmusik, und bitte um zahlreichen Zuspruch.

Springer, in Eutrichsch.

Reise-Gelegenheit. Jemand, der mit eigenem Wagen gegen den 28sten bis 29sten d. M. von hier direct mit Extra-Post nach Hamburg reist, wünscht einen Reisegefährten zu finden. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Reisegefährten-Gesuch. Jemand, der mit seinem eignen Wagen gegen den 6. Mai Extrapost nach Frankfurt a. M. zu reisen gedenkt, sucht einen Reisegefährten auf gemeinschaftliche Kosten. Zu erfragen in der Katharinenstraße Nr. 364, 1ste Etage.

Reisegefährten-Gesuch. Eine junge Dame, Witwe, welche im Laufe des Monats Mai oder Juni d. J. das Karlsbad zu brauchen gedenkt, wünscht sich an eine in dieses Bad gehende gebildete Familie oder einzelnen Dame auf gemeinschaftliche Kosten anschließen zu können. Nähere Nachrichten sind abzugeben und zu erfahren im Brühl, in Krafft's Hause 3 Treppen hoch.

Thorzettel vom 24. April 1831.

Grimma'sches Thor. U.

Gestern Abend.

Dr. Kfm. Biesche, v. Ebbau, im g. Adler 4
 Dr. Kfm. Federoff, v. Jassoff, im Ring 5
 Auf der Dresdner Elbpost: Hr. Partic. Gebrüder Pagen, a. Kopenhagen, v. Dresden, im Hotel de Bav., Hr. Buchhldr. Gebr. Wigand, aus Ungarn, im Hotel de Bav., Hr. Commis Kirchheim, aus Mainz, von Wien, in St. Hamburg, Hr. Buchhldr. Teensentoko, Wistenbecher, Gerold u. Sehlmaier, v. Wien, bei Weinold, bei André u. in St. Hamburg, Hr. Buchhldr. Wittmann u. Ehlich, v. Prag, bei Vogel u. unbest., Hr. Kfm. Börner, a. Berlin, v. Dresden, in St. Berlin, Hr. Buchhldr. Lüdemann, v. Pesh, in St. Berlin, Hr. D. König, v. Dresden, bei Hofrath Jörg, Hr. Bergmeister Dehlschlägel, a. Schlona, v. Weissen, in den 3. Königen, Hr.

Regisseur Kott, Hr. Braunsdorf, Könisch und Ehrhardt, v. hier, v. Dresden zurück 5

Hr. Kunstbdr. Müller u. Hr. Musiklehrer Heflinger, v. Wien, im Fürstenhause u. bei D. Enke 5

Hr. Kfm. Brückner, v. Kottbus, im Hot. de Pol. 6

Vormittag.

Auf der Dresdner Nachtelbpost: Hr. Klinik, v. Dresden, Hr. Buchhldr. Brun, v. Meissen, in Nr. 12, u. Hr. Kfm. Hall, v. Prag, in St. Berlin 5

Die Breslauer fahrende Post 9

Hr. D. Kriegel, v. hier, v. Dresden zur. 11

Hr. Fabr. Müller, v. Lunnersdorf, im h. Womb. Hr. Bäcker Herse u. Bothe u. Hr. Fabr. Lehmann, v. Dresden, im Hotel de Pol.

Nachmittag.

Herr Simson, a. England, v. Dresden, im Hotel de Care 1

Hr. D. Hopsner, v. Stolpen, beim Prof. Schäfer 2

Hr. Oberlandrath v. Bose, v. Torgau, im d. Hof. 2
 Hr. Kfm. Schurich, v. Torgau, unbest. 3
 Hr. M. Bug, v. Torgau, unbest.
 Hr. Knoll, v. Torgau, im Elephanten.
 Hr. Sand. Dehnel, v. Hirschberg, bei Fischer.
 Hr. Fabr. Hölzig, v. Tharandt, bei Reinbeckel.
 Hr. Kfm. Domsch, v. Dresden, unbest.
 Hr. Fabr. Wagner, v. Dresden, in St. Wien.
 Hr. Amtm. Hillmer, v. Dommisch, im Blumenb.
 Hr. Del. Lenoir, v. Kassel, im Schwane.
 Hr. Stadtrath. Mißschle, v. Torgau, bei Buchheim.

Halle'sches Thor. A.
Gestern Nachmittag.

Auf der Berliner Eilpost: Hr. Kfm. Bruy, von
 Riga, unbest., Hr. Buchhdl. Enslin u. Gat-
 tin, Prester, Josephy, Tollain u. Dietrich, Gott-
 schind, Bücker u. Bechtoldt, v. Berlin, im silb.
 Bär, Hotel de Pol., in der k. Feuerkugel, Mo-
 rigstraße, unbest. u. in der g. Sand, Hr. Buchhdl.
 Bornträger, von Königsberg, in der Melone,
 Mad. Weigel u. Fr. Tochter, a. Hamburg, v.
 Berlin, im Hotel de Bav., u. Hr. Buchhändler
 Baumann, v. Marienweider, in Nr. 598

Auf der Braunschweiger Eilpost: Hr. Buchhdl. Rich-
 ter, v. Hamburg, u. Hr. Buchhdl. Wehse, a. Frank-
 furt a. M., v. Hamburg, in der hohen Elie, Hr.
 Buchhdl. Besser, von Altona, bei Kesser, Hr.
 Buchhdl. v. Rohden, v. Lübeck, bei Beer, Hr.
 Buchhdl. Heyse, v. Bremen, bei Köhler, Hr.
 Buchhdl. Uslar, v. Pyrmont, bei Mad. Neubert,
 Hr. Kfl. Hundnicker, Bing, Laball, Poppe u.
 Lewinsohn, von Hamburg, im Hotel de Russie,
 Hotel de Pol., in St. Berlin u. im Kaffeebaum,
 u. Hr. Lieut. v. Dhten, v. Halle, pass. durch

Gestern Abend.

Hr. Fabr. Liebe, v. Altleben, im Hot. de Pol. 4
 Hr. Act. Apel u. Hr. Amtm. Jacobi, v. Altleben 4
 u. Nienburg, im Hotel de Pol. 4
 Hr. Amtm. Hornikel, v. Groß-Welsand, im Hot. 4
 de Pol. 4
 Hr. Apoth. Ritter u. Hr. Kfm. Wiegand, v. Eis- 4
 leben u. Aschersleben, im schwarz. Kreuze u. in 4
 St. Hamburg 4
 Hr. Buchhdl. Renovanz, Meineck u. Hauewald, 4
 v. Halberstadt, unbestimmt. 4
 Hr. Justiz-Rath Bantisch, v. Köthen, unbestimmt 5
 Hr. Partic. Ramthor, v. Aschersleben, im Hotel 5
 de Pol. 5
 Hr. Kfm. Dürrfeldt, v. Hamburg, unbestimmt 6
 Hr. Rittmeister v. Plög, v. Aschersleben, im Hot. 6
 de Pol. 6
 Hr. Buchhdl. Ring, v. Nordhausen, unbest. 5
 Hr. Durchl. der Herzog, von Anhalt-Köthen, von 6
 Köthen, im Hotel de Bav. 6
 Hr. D. Schütz, v. Dessau, im Hot. de Pol. 6
 Hr. Buchhdl. Reimer, v. hier, u. Berlin zurück 6
 Hr. Kfm. Köhrmann, v. Köthen, in der g. Sonne 7
 Hr. Land-Commiss. Fimme, v. Nordhausen, in der 7
 goldnen Krone 7
 Hr. Buchhdl. Nege, v. Berlin, in Nr. 12 7

Hr. D. Weidemann, v. Halle, im Hot. de Pol. 7
 Hr. Lieutn. v. Arnim u. v. Heiser, in preuß. D., 8
 v. Aschersleben, im Hotel de Prusse 8
 Hr. Buchhdl. A. Unzer u. D. Unzer, v. Königs- 8
 berg, in Nr. 8

Bonnittag.

Auf der Hamburger Eilpost: Hr. Kfm. Chesebrough,
 a. America, im Hotel de Bav., Hr. Kfl. An-
 dra, Rosoff u. Geskel, v. Magdeburg, im groß.
 Blumenberge u. in Krafts Hofe, Hr. Kfm. Rau-
 scher, v. Hamburg, im Hotel de Russie, Hr.
 Graf v. Seckendorf, v. Halle, im Hotel de Saxe,
 u. Hr. Kfm. Friedrich, v. hier, v. Hamburg zur. 3
 Hr. Kfm. Costenoble, nebst Gesellschaft, v. Ham- 6
 burg, im Hotel de Russie 6
 Hr. Kfm. Markwort, v. Wittenberg, im Rosenkranz 6
 Die Braunschweiger Post 6
 Hr. Kfl. Guth u. Rosenthal, v. Wörlich, unbest. 7
 Hr. Kfm. Jungmann, v. Halle, im Palmbaum 7
 Hr. Kfm. Graf, v. Magdeburg, im Hot. de Pol. 11
 Auf der Köthner Post: Hr. Kfm. Baumeyer, v. d. 11
 Mad. Riese, v. Berlin, unbest. 11
 Hr. Hblsm. Otto, v. Rudolstadt, pass. durch.
 Hr. Thierarzt Renthe u. Fr. Assessor Gagedorn, v.
 Dessau, bei Fiedler.
 Mad. Mertens u. Koppe, v. Dessau, bei Mertens
 u. Künzler

Nachmittag.

Hr. Major v. Arnstadt, in preuß. D., v. Halle, 1
 im Hotel de Pol. 1
 Hr. Justiz-Commiss. Eisenhuth, v. Halle, bei Eisen- 2
 huth 2
 Hr. Prof. Fiedler, v. Halle, im Hotel de Bav. 2
 Hr. Major v. Reimann, in preuß. D., v. Düben, 3
 in der Sonne 3
 Hr. Del. Lientstädt, v. Queßch, im schw. Kreuz. 4
 Hr. Kfl. Fränkel u. Wger, v. Frankfurt a. d. D. 4
 u. Aken, unbest. 4
 Hr. Del. Kraft, v. Ramburg, in der g. Sonne. 4
 Hr. Kfl. Goldstein u. Holzmann, v. Magdeburg 4
 u. Halle, in Nr. 508 u. bei Seidewitz. 4
 Hr. Kfm. Sommerfeld, v. Halle, in Nr. 494. 4
 Hr. von Anhalt, von Jachymsky, von Lemke und 4
 von Dziober, v. Halle, unbest. 4
 Hr. Del. Wolf, v. Halle, im Hot. de Bav. 4
 Hr. Amtl. Donath u. Hackstein, v. Pristablich, 5
 in der Sonne. 5
 Hr. Amtm. Morgenstern, v. Halle, unbestimmt. 6
 Hr. Forststr. Ring, v. Düben, im Hot. de Pol. 6
 Hr. Gastw. Zumppe, v. Halle, im schwarz. Kreuze. 6
 Hr. Förster Edelmann, v. Wörlich, im roth. Krebs. 6
 Hr. Stud. Stinnes, v. Bonn, im Hot. de Bav. 6
 Hr. Amtm. Troitsch, v. Lissa, in der gold. Sonne. 6
 Hr. Buchhdl. Nero, v. Neualvensleben, bei Win- 6
 kelmann. 6
 Hr. Ober-Amtm. Raumann, v. Halle, im Hotel 6
 de Pologne. 6
 Hr. Buchhdl. Mittler, v. Berlin, bei M. Stimmel. 7
 Hr. Justiz-Rath Joachim und Hr. Commiss.-Rath 7
 Götschen, v. Köthen, im Hot. de Pol. 7

Dr. Rfm. Frank, v. Sandersleben, bei Senze.
 Dr. Rfm. Hellfeld, v. Halle, im Hotel de Pol.
 Dr. Amtm. Wendeburg, von Sarburg, im Hotel de Pol.

Dr. Amtm. Klopff u. Dr. Rfm. Benschel, v. Köthen, unb.
K a n s t ä d t e r T h o r. U.

Gestern Abend.
 Dr. Regier. Rath Dürpe, von Erfurt, im Hotel de Russie 5

Dr. Regier. Secret. Pütter, v. Merseburg, im Hotel de Pol. 5

Dr. Rfm. Kospel, v. Magdeburg, im Hotel de Baviere 6

Dr. Regier. Rath Pfeifer, v. Merseburg, im Hotel de Saxe 6

Die Jena'sche fahrende Post 7

Dr. Rfm. Krüger, v. Magdeburg, im Hotel de Pol. 7

Dr. Criminal-Rath Bischoff und Dr. Baron von Leibniz, v. Eisenach u. Weimar, unbest. 7

Dr. Apotheker Kühn, v. Weisensfeld, bei Kühn 7

Dr. Finanz-Rath Meyer und Dr. Kreis-Cassirer Knübe, a. Weimar, im Hotel de Pol. 8

Dr. Professor Barcinski u. Dr. Forst-Candidat Kretzkowski, v. Warschau, u. Dr. Capitain de Platten, v. Paris, im Elephanten 11

Vormittag.
 Drn. Buchhbl. Eblund u. Wagner, v. Stuttgart, im silb. Bar u. in Plossens Hse. 6

Drn. Stud. Thiel, Raumann u. Vocorny, von Elbing, unbest. 8

Dr. Dekonom Pandrock, Schneidermeister Kaun u. Friseur Munkelt, v. Raumburg, in der kl. Funkenburg u. im grünen Schild. 9

Dr. Tischlermeister Weidling u. Dr. Oblgs-Comm. Herrmann, v. Weisensfeld, bei Hanel u. in der Laute 10

Dr. Kriegs Rath van der Becke, v. Pauscha, im Hotel de Russie 12

Dr. Gager, v. Berlin, im Elephanten.

Nachmittag.
 Drn. Kfl. Schönfeld u. Reil, v. Nordhausen, im bl. Roß. 1

Dr. Rfm. Reim u. Gastwirth Treff, v. Eckartsberga, im Palmbaum 1

Dr. geh. Legations-Rath Dennings, v. Gotha, in Plossens Hse. 1

Dr. Fabrikant Rabig, Sohn, v. Seltmannshausen, Drn. Stud. Stein u. Stiehl, a. pr. Sattler Thurm, v. Jena, in der w. Taube, unbest. u. bei Budavus 2

Dr. Insp. Wdtger, v. Halle, pass. durch.

P e t e r s t h o r. U.
Gestern Abend.

Drn. Buchhbl. Hübner u. Scheitlin, von St. Gallen, in der Feuerkugel 5

Drn. Kfl. Kirchner u. Ziegler u. Dr. Rentmeister Frank, v. Glauchau, im bl. Roß 5

Die Coburger fahrende Post 5

Dr. Rfm. Reichenbach, v. Altenburg, im gr. Baum 6

Dr. Rfm. Dreiner, v. Triptis, in d. 3 Rosen 8

Dr. Rfm. H. nel, v. Gera, im gr. Schilde 9

Dr. Rfm. Lamsch u. Dr. Commerzienrath Hennig, v. Ronneburg u. Gera, im deutschen Hause 12

Dr. Buchhbl. Bauer, v. Nürnberg, bei Christiani.

Dr. Kreisforststr. v. Leipziger, v. Zwenkau, im deutschen Hause.

Dr. Del. Welzer, v. Altenburg, im Schwan.

Dr. Fabr. Emmel, v. Glauchau, bei Schwarze.

Drn. Fabr. Pfeifer u. Reich, v. Meerane, bei Eberhardt.

Drn. Fabr. Winter u. Hauschild, von Großenhain, in der Lanne.

Dr. Adv. Ayrer, Drn. Gebr. Thieme u. Fr. Commis Deprave, v. Glauchau, bei Ayrer, Wolf u. Radon.

Vormittag.
 Dr. Rfm. Engelbrecht, v. Zeitz, im Hut 9

Dr. Rfm. Ulrich, v. Werdau, in den 3 Königen 10

Dr. Lieut. Mettler, v. Pradel, im gr. Baum 10

Dr. Buchhbl. Jacob u. Dr. Rfm. Pösig, v. Altenburg, bei D. Rüdell 11

Dr. Amtm. Meischke, v. Remsen, im gr. Baum 11

Dr. Rfm. Lindner, v. Altenburg, im bl. Roß 11

Dr. Apoth. Fischer, v. Zeitz, im Hut 12

Nachmittag.
 Dr. Rfm. Siebert, v. Schwarzenberg, bei Langner 1

Dr. Rfm. Engler, v. Delsnig, im bl. Roß 1

Dr. Prof. Rott, v. Jena, im bl. Roß 1

Drn. Kfl. Fuchs, Schöne, Wäder u. Schmidt, v. Altenburg, im bl. Roß, g. Adler u. Gute 2

Dr. Poptikus Liebing, v. Altenburg, in Nr. 568.

Dr. Fabr. Schröter, v. Altenburg, im Gute.

Dr. v. Lettenborn, v. Proßdorf, im d. Hause.

Dr. Del. Keller, v. Altenburg, im bl. Roß.

Dr. Buchhbl. Pegold, v. Zeitz, bei Steintopf.

H o s p i t a l t h o r. U.
Gestern Abend.

Dr. Rfm. Vogel, v. Burgstädt, in der gr. Tanne 5

Dr. Rfm. Franke, v. Hof, in St. Berlin 5

Dr. Rfm. Ludovici, v. Chemnitz, in St. Berlin 11

Dr. Rfm. Große, v. Altenburg, unbest. 11

Vormittag
 Auf der Chemnitzer Gilpost: Dr. Buch. Starke, v. Chemnitz, bei M. Simon 5

Drn. Kfl. Zecher u. Ester, v. Chemnitz, in St. Hamburg 6

Die Kreiberger fahrende Post 8

Dr. Rfm. Wagner, v. Chemnitz, in Nr. 447 10

Dr. Rfm. Brunner, v. Auerbach, in den 3 König. 10

Dr. Geh. Finanzrath Reichenbach, v. Altenburg, im Hotel de Bav. 10

Dr. D. Nicus, v. Leisnig, bei Richter.

Nachmittag.
 Dr. Kammerherr v. Schulenburg, v. Pfaffroda, in Nr. 37. 1

Dr. Oblgs.-Reis. Bunzel, v. Nürnberg, in Nr. 310 1

Dr. Ger.-Director Schäblich, v. Wolfenbüttel, im deutsch. Hause 1

Dr. Rfm. Gehrenbeck, v. Frankenberg, bei Kluge 1

Dr. Fabr. Wdtger, v. Krimmitschau, bei Nähr.